



## Schluß, Aus, Vorbei ... !!! Macht es gut, bis irgendwann einmal wieder ...

Legau / Allgäu. Ein trauriger Tag für alle Teilnehmer des 14. Landeslagers der Malteser-Jugend in Bayern: Nachdem bereits am Donnerstag Abend Malte und Philippo abreisen mussten, kommt heute für die restlichen Teilnehmer die schwere Stunde des Abschieds ...

Insgesamt acht Tage litten, kämpften und bangten alle um Philippo, der gleich am ersten Abend vom Dunklen Grafen entführt worden war. Sie taten sich alle nicht leicht, das geforderte Lösegeld für Philippo aufzutreiben, doch mit vereinten Kräften schafften sie es, den Drachen zu

befreien. Gestern nun konnten sich alle Teilnehmer noch einmal im Schwimmbad erholen und erfrischen, bevor es heute auf die Heimreise geht.

In wenigen Stunden wird der Lagerplatz wieder nur noch eine Wiese sein: Die Zelte sind dann abgebaut, die Feldküche wieder verstaut, die Koffer gepackt und in die Fahrzeuge beladen. Gemeinsam werden wir die Heimreise zu den Orten antreten, aus denen wir gekommen waren - aus den Diözesen Augsburg, Bamberg, München und Freising. Auch wenn nach wenigen Kilometern jede Gruppe allein

fahren wird, werden wir doch etwas mitnehmen, was uns von diesem Lager bleibt: Gemeinsame Erlebnisse, die verbinden und neue Freunde und Freundschaften, die es nun zu pflegen gilt.

Zum Schluß ein Wort in eigener Sache: Uns als Presseteam hat es riesigen Spaß gemacht, für Euch diese Zeitung machen zu dürfen. Ihr wart die besten Leser, die wir uns wünschen konnten. Macht es gut und kommt gesund heim. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, irgendwann ... irgendwo ...

Alex und Matthias

## Impuls des Tages

### Aus dem Evangelium

Wenn euer Glaube auch nur so groß ist wie ein Senfkorn, dann werdet ihr zu diesem Berg sagen: Rück von hier nach dort!, und er wird wegrücken. Mt 17,20

### Gedanken zum Tag

Jeder von uns ist die Frucht eines Gedanken Gottes. Jeder ist gewollt, jeder ist geliebt, jeder ist gebraucht.

### Gebet

Ich bitte um deinen Segen, Gott: Lass alle Straßen und Schienen mich tragen, lass mir auf ihnen kein Unheil drohen. Jeder meiner Wege sei ein Weg mit guten Zielen. Amen.

---

## Der Witz der Woche

Aus dem Lagerfunk: „Sanitätszelt von Presse bitte kommen.“ Rauschen und Knistern im Lautsprecher. - „Sanitätszelt von Presse bitte kommen. Notfall!“ Erneut Rauschen und Knistern im Lautsprecher. Dann plötzlich ein Knacken und Krachen im Lautsprecher des Funkgeräts: „Knoppers hört ... „

---

## Wie wird das Wetter heute?



## Stiftung Lagertest warnt Der Langzeittest

Aus aktuellem Anlass haben wir uns entschlossen, zum Abschluß unserer kleinen Informationsreihe noch die Ergebnisse aus einem Langzeittest unter verschärften Bedingungen zu veröffentlichen.



Das Leben in einer Redaktion ist nicht einfach. Wie bereits mehrfach in dieser Rubrik ausgeführt, bedeutet die Arbeit im

Marke *Knicknichtein* zur Verfügung gestellt bekommen, damit zumindest einer unserer Redakteure sich hin und wieder zur Ruhe betten und ein wenig schlummern konnte. Angepriesen war uns dieses Feldbett mit vollmundigen Versprechungen: Hunderte von Flüchtlingen würden die Qualität dieser Feldbetten aktuell zu schätzen wissen,

der Hersteller hätte langjährige Erfahrungen in der Produktion derartiger Betten, noch nie sei es zu Zwischenfällen mit diesen



Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nicht selten massiven Schlafenzug. Aus diesem Grund hatten wir im Pressezentrum ein hellblaues Feldbett der

Betten bekommen - kurz und gut: ein besseres Schlafgefühl werde man bei keinem anderen Feldbett finden. Also machten wir uns daran,

ein solches Feldbett für den Gebrauch vorzubereiten: Zuerst fiel uns das angenehm leichte Gewicht des uns übergebenen Pakets auf. Ordentlich verpackt konnten wir der Transporttasche ein zusammengeklapptes Feldbett mit einem hellblauen Spannbezug entnehmen. Der



Aufbau gestaltete sich einfach: Lediglich die zusammengeklappten Seitenteile aufklappen, die Endstützen herumklappen, Abschlussleisten durch die Laschen am Ende des Spannbezuges schieben und einrasten lassen. Trotz soviel Klappens machte das Feldbett keinen klapprigen Eindruck. Im Gegenteil: Solide und stabil stand es vor uns.

Als Bettzeug kam ein Daunenschlafsack zum Einsatz, auf dem ein sogenannter „Jugendherbergsschlafsack“ verwendet wurde. Erste Liegeproben zeigten ein absolut stimmiges Schlafbild: Unser Tester konnte auf dem Feldbett problemlos einschlafen, fand erholsamen Schlaf und wachte am nächsten Morgen ausgeruht wieder auf.

Mit fortschreitender Tätigkeit im Pressezentrum wurden aber die Phasen des Schlafens und der Erholung immer kürzer, was zu einem nicht unerheblichen Schlafdefizit führte. Bereits nach zwei Tagen hatte sich so ein Schlafdefizit von je fünf Stunden pro Nacht angesammelt. Dieses Schlafdefizit sollte sich stellenweise auf bis zu sechseinhalb Stunden in der Nacht ausweiten. Doch selbst diese gewaltigen

Schlafdefizite steckte unser Testfeldbett noch gelassen weg. Erst in der Nacht von Donnerstag auf Freitag sollte es zur Katastrophe kommen. Mit einem Schlafdefizit von nunmehr fast 24 Stunden Schlaf legte sich unser Tester gegen 3.30 Uhr am Freitag morgen zur Ruhe, um bereits um 7.00

Uhr vom schallenden Gelächter eines weiteren Feldbetttesters im Pressezentrum geweckt zu werden.

Was war passiert? Offensichtlich hatte

in der Nacht ein Autotuner das Feldbett unseres Feldbetttesters mit einem Opel Manta verwechselt und unseren Feldbetttester einfach tiefer gelegt. Nichts ahnend wachte dieser in seinem tiefergelegten Feldbett durch das Gelächter seines Mittesters auf.

Der Zustand des Feldbetts war für uns Grund, einen technischen Gutachter einzuschalten. Seine Expertise belegt leider erschreckendes: Für Normalschläfer, die jede Nacht ihr Schlafkontingent von mindestens rund sechs bis acht Stunden Schlaf einhalten, sind diese Feldbetten gut geeignet. Jedoch sollte von einem Einsatz in Situationen, in denen es zu einem massiven Schlafdefizit kommen kann, von einem Einsatz des von uns getesteten Feldbetts zum Schutz der Gesundheit der schlafenden Personen abgesehen werden.

Offensichtlich ist dieses Feldbettmodell nicht in der Lage, die Last eines solchen Schlafdefizits auszuhalten und gibt deshalb unter dem gewaltigen Druck nach. Sollte in einem solchen Fall - wie auch bei unserem Test-

schläfer geschehen - die schlafende Person nicht aufwachen, so besteht die Gefahr massiver körperlicher Dauerschäden. Unserem Gutachter waren hier vor allem Fälle von Bettangst oder Schlafphobie bekannt, die selbst mit Medikamenten nur schwer zu behandeln sind. In ganz extremen Fällen führen diese Erkrankungen zu einem so großen Schlafdefizit, dass kein Bett, geschweige denn ein Feldbett, einen solchen Schläfer aushält.

Unsere Empfehlung ist - trotz des sehr guten Anfangseindrucks - daher, das von uns getestete Feldbett nur in solchen Fällen einzusetzen, in denen nicht mit größerem Schlafdefizit zu rechnen ist. Dann erreicht dieses Feldbett durchaus gute Qualitätsnoten.

In Fällen aber, in denen ein großes Schlafdefizit zu erwarten ist, ist vom Einsatz dieses Feldbetts dringendst abzuraten, da in diesen Fällen durch den Gebrauch des Feldbetts erheblich gesundheitliche Beeinträchtigungen entstehen können, die nur sehr schwer anschließend therapiert werden können.



*Qualitätsurteil:*

***bedingt einsatzbereit***

Anmerkung: Die Bilder zeigen das Feldbett nach Ende der Testphase, die 24 Stunden vor dem eigentlichen Testende beendet werden musste, sowie das für die restliche Testzeit zur Verfügung gestellte Feldbett der Marke *MakeWarnotLove* aus amerikanischer Produktion.

# 14. Landeslager der Malteser-Jugend in der Umweltstation Legau vom 1. bis 8. August 2015



Es ist soweit: Es heißt Abschied nehmen. Damit der Abschiedsschmerz nicht allzu groß ausfällt, haben auf den nächsten vier Seiten noch einmal die Höhepunkte dieses Landeslagers im Bild für Euch zusammengestellt. Wir wünschen Euch mit diesen Bildern viel Spaß und schöne Erinnerungen ...



## Die Statistik am Rande: Das Sanitätszelt

Während des Lagers behandelte das Sanitätszelt unzählige Mückenstiche, Blasen, Schürfwunden, 35 Wespenstiche. In 7 Fällen war ein Arzt- und/oder Krankenhausbesuch notwendig.

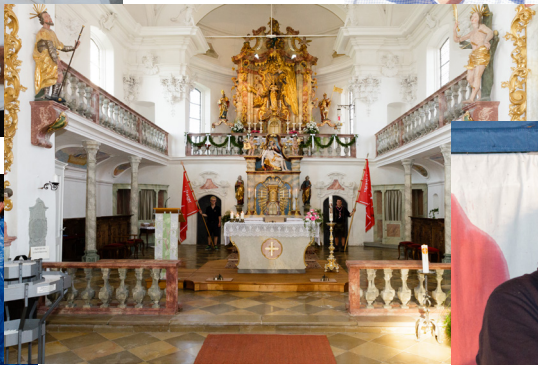
Dabei wurden 10 Kinderpflaster, 35 Pflaster, 13 Mullbinden, 15 Kompressen, 10 Verbandspäckchen und 10 wiederverwendbare Kühlpacks verwendet.

Ein besonderer Dank an die Besatzung unseres Sanitätszelts, die mit viel Liebe und Zuwendung alle kleinen und großen Wehwehchen behandelte.









# Tierwelt

In diesem Rätsel sind Begriffe rund um das Thema Tiere versteckt. Du findest sie, indem du das Buchstabenfeld von links nach rechts und von oben nach unten durchsuchst. Die Wörter können sich überschneiden. Es werden nicht alle Buchstaben des Buchstabenfeldes verwendet.

**AAS, BALZ, BISS, BOCK,  
EGEL, ELCH, ESEL, FELL,  
HAHN, HASE, HUF, HUHN,  
LAMA, NERZ, QUALLE, REH,  
REN, SAU, TATZE, WAL,  
WOLLE, WURF, WWF, ZOO**

T	H	A	S	E	D	B	A	L	Z	R	C	L	A	M	A
E	Y	L	C	L	E	N	E	A	Y	W	W	F	H	E	G
P	X	H	A	M	S	A	U	H	E	I	V	R	S	Q	A
R	S	R	A	E	Z	C	T	E	G	E	L	H	H	U	F
E	T	E	S	E	L	S	B	A	E	I	Q	U	B	A	K
N	E	W	H	L	E	T	E	F	H	S	A	H	P	L	E
N	E	C	X	B	I	A	W	W	O	L	L	E	U	L	H
H	F	N	U	X	N	T	R	U	N	E	S	D	L	E	T
H	E	E	F	A	B	Z	Z	R	Z	E	B	I	S	S	M
U	L	R	E	H	O	E	O	F	O	L	M	E	P	W	B
H	L	Z	D	F	C	N	U	E	O	C	N	L	D	A	J
N	O	R	F	E	K	H	A	H	N	H	E	C	H	L	E